

LITERARISCH-SCHACHLICH VERWOBEN

Vor neun Jahren hat Antje Göhler ihren Debütroman *Balcke oder Der hypermoderne Prometheus* vorgelegt. Jetzt folgte mit dem Coming-of-Age-Roman *Salziger Wein* ein weiteres Werk, in dem ebenfalls das Schach eine Rolle spielt. Die Autorin, die DDR-Meisterin war und promovierte Germanistin ist, führt in diesem unverhohlenen autobiografischen Werk zentrale Aspekte ihres eigenen Lebens zusammen.

Der Roman ist eine Hommage an Theodor Storms *Immensee*, dessen Erzählstruktur sich in *Salziger Wein* widerspiegelt. Wie bei Storm tritt auch in Göhlers Roman die Handlung zugunsten von Stimmungsbildern zurück.

Das Buch, dessen Titel einem Gedicht der Protagonistin entliehen ist, und den Wein meint, in den Tränen gefallen sind, schildert das Heranwachsen Bettinas und ihren beiden Freunden Lutz und Henry. Wie in *Immensee* wird die Vergangenheit durch einen Gegenstand evoziert. Als Bettina in der literarischen Gegenwart in Taschkent ein Schachspiel in die Hände fällt, kommen Erinnerungen an ihre Kindheit und Jugend in Ost-Berlin der 70er und 80er Jahre zurück.

Ihre damalige Welt wird vom Schach und vor allem von der Literatur bestimmt. „Das war es doch, worum sich letztlich alles bei ihr drehte: das Lesen“, heißt es einmal. Diese beiden Aspekte werden zu zentralen Ankerpunkten im Leben der jungen Frau, die sich mehr und mehr zu einer ästhetisierten Gegenrealität auswachsen. Das Buch ist von literarischen Verweisen durchwoben wie die Welt der Protagonistin, der ihre Bücher zu Referenzpunkten ihres realen Lebens werden.

Eine andere Konstante ist Bettinas Beziehung zu ihren beiden Jugendfreunden, die sich bald verstreuen, sodass mit den Städten Berlin, Leipzig und der „Sehnsuchtsstadt“ Dresden eine weitere Dreieckskonstellation entsteht, die Bettina zu topografisch-soziologischen Orientierungspunkten werden.

„Die Sehnsucht, die wohl ihre stärkste war ... die Sehnsucht nach dem Schreiben“, heißt es über die Protagonistin, die sich eine Brieffreundschaft wünscht, die die Autorin offenbar in Klaus gefunden hat, dem dieser Roman gewidmet ist. Göhler realisiert den Drang ihrer Protagonistin, indem sie dieses vielschichtige und lesenswerte Buch geschrieben hat. *hs*